Antrag
(Antrag Nr. 2051/2006)

Eingereicht am 13.10.2006 um 11:00 Uhr.

Antrag von Torsten Albrecht und Ulrich Witt zur Beschlussdrucksache Nr. 1541/2005

Antrag,
der Jugendhilfeausschuss möge beschließen:

> Die Aufhebung der in der o.g. Beschlussdrucksache genannten 50.000-Euro-Grenze im Bereich Fahrt und Lager für stadtnahe Erholungsmaßnahmen ohne Übernachtung. Zu einem späteren Zeitpunkt und mit den Erfahrungen von 2 bis 3 Abrechnungsjahren ist der Beschluss zu überprüfen.

Begründung
Die Entwicklung von Fahrt- und Lager-Maßnahmen ohne Übernachtung liegt im Trend der ausrichtenden Verbände und Organisationen. Aufgrund der erstmals in 2006 ermöglichten Abrechnungsfähigkeit und des organisatorischen Vorlaufes, den auch diese Maßnahme benötigen, ist deren Anzahl z.Zt. noch sehr begrenzt. Die in o.g. Beschluss enthaltene Abgrenzung von Maßnahmen mit Übernachtung gegenüber solchen ohne Übernachtungen kann daher zu nicht ausgeschöpften Mitteln in dem einen Bereich bei gleichzeitig nicht auskömmlichen Mitteln in einem anderen Bereich führen. Dies muss vermieden werden.

Dem Trend zu Erholungsmaßnahmen ohne Übernachtung wird dies kein Abbruch tun. Eine Überprüfung nach 2 bis 3 Abrechnungsjahren stellt sicher, dass es zu keinem Missverhältnis beider Maßnahmetypen kommt.

Torsten Albrecht Ulrich Witt

Hannover / 13.10.2006